

EHR-update

Aktuelles aus dem
Europäischen **Hochschul-Raum**

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Manuela Fried

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Leiterin der Abteilung Europäischer Hochschulraum, EU-Bildungsprogramme, Bologna-Prozess und Mobilität

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert.

Es wird jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten übernommen.

Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Redaktion: Mag. Stephan Wran

Unsubscribe:

Eine Abmeldung ist jederzeit per E-Mail (EHR-Newsletter@bmbwf.gv.at) oder mit Klick auf die Abmelde-URL in jedem gesendeten Newsletter möglich

Zur Erklärung: Zu den im EHR-update kurz als „Hochschulen“ bezeichneten Institutionen zählen alle staatlichen und staatlich anerkannten Universitäten, Fachhochschulen, private Universitäten und Pädagogischen Hochschulen.

Ihre Beiträge für das EHR-update übermitteln Sie bitte an Mag. Stephan Wran (stephan.wran@bmbwf.gv.at)

Inhalt

Impressum	2
Allgemeines	5
EHR-update Anmeldeseite	5
Erasmus+ 2021-2027: Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen 2021	5
APPEAR III: Erste Ausschreibung geöffnet	6
Nachlese: Bologna-Tag 2021: Wie erlernen und vermitteln wir „future skills“ in der Hochschulpraxis?	7
„European Universities“ – Initiative: Aurora European Universities Alliance – Projektvorstellung durch die Universität Innsbruck	7
Vorstellung des Erasmus Student Network Austria: Soziale und kulturelle Integration der internationalen Studierenden in Österreich	9
Newsletter Hochschule International des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung	10
Europa bewegt. OeAD Erasmus+ Newsletter 2/2021	11
Newsletter 3/2021 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung	11
Europass Newsletter Ausgabe 57/2021	12
EURASHE Insights February – March 2021	12
20 österreichisch-afrikanische Forschungsprojekte mit rund €500.000 gefördert	13
Austrian Fulbright Student Program: Bewerbungsphase 2022/23	14
Europäische Kommission: Die EU im Jahr 2020 - Gesamtbericht über die Tätigkeit der Europäischen Union	14
Europäische Kommission: Education and training 2020 - Highlights from the ET 2020 Working Groups 2018-2020	15
Europäische Kommission: The impact of COVID-19 on higher education A review of emerging evidence: analytical report	15
Europäische Kommission: Financial support for international students affected by the COVID-19 pandemic	15
Europäische Kommission: Die EU und die südlichen Nachbarschaftsländer	16

EP: Making the European Education Area a reality: state of affairs, challenges and prospects	16
EUA: Approaches in learning and teaching to promoting equity and inclusion	16
EUA: Evolving models of university governance: The governance models of the European University Alliances	17
EUA: Internal quality assurance in times of Covid-19	17
Veranstaltungen, Konferenzen.....	18
Webinare: Erasmus+ Studierenden- und Personalmobilität zwischen Programmländern 2021-2027, 12. und 16. April 2021	18
EUA Annual Conference: Universities 2030: From vision to reality, 22. – 23. April 2021, online	18
ACA Konferenz: Innovation through internationalisation. How international cooperation and mobility foster innovation in higher education, 4. November 2021, Zürich.....	18
Mitteilungen der Europäischen Kommission	19
Europas digitale Dekade: Kommission setzt Kurs auf ein digital gestärktes Europa bis 2030.....	19
Konferenz über die Zukunft Europas: Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern für mehr Demokratie – Aufbau eines resilienteren Europas	19
Erster Strategieplan für Horizon Europe 2021-2024: Kommission legt Prioritäten im Bereich Forschung und Innovation für eine nachhaltige Zukunft fest.....	19
Speech by Commissioner Mariya Gabriel at the Education Roundtable for Albania	20
Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links.....	21
Allgemeines	21
EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung	21
Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)	22
EU - Forschungs- und Technologieprogramme	22
Allgemeine EU–Informationen	23
Praktika und Jobs bei EU-Institutionen	24

Allgemeines

EHR-update Anmeldeseite

Aufgrund mehrfacher Nachfragen darf nochmals auf die [EHR-update Anmeldeseite](#) für den Newsletterversand verwiesen werden. Dieser Link ist auch im Anhang gelistet.

Erasmus+ 2021-2027: Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen 2021

Die Europäische Kommission hat am 25. März 2021 im Amtsblatt der Europäischen Union die [Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen 2021 – EAC/A01/2021](#) (PDF, 4 Seiten) veröffentlicht.

Leitaktion 1:

- Mobilität von Einzelpersonen im Bereich Hochschulbildung
Einreichfrist: **11. Mai 2021**, 12:00 Uhr
- Mobilität von Einzelpersonen in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung sowie Erwachsenenbildung
Einreichfrist: **11. Mai 2021**, 12:00 Uhr

Leitaktion 2:

- Kooperationspartnerschaften in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung sowie Jugend, mit Ausnahme der von europäischen Nichtregierungsorganisationen eingereichten Partnerschaften
Einreichfrist: **20. Mai 2021**, 12:00 Uhr
- Kooperationspartnerschaften in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung sowie Jugend, die von europäischen Nichtregierungsorganisationen eingereicht wurden
Einreichfrist: **20. Mai 2021**, 17:00 Uhr
- Zentren der beruflichen Exzellenz
Einreichfrist: **7. September 2021**, 17:00 Uhr
- Erasmus+-Lehrkräfteakademien
Einreichfrist: **7. September 2021**, 17:00 Uhr
- Erasmus-Mundus-Aktion
Einreichfrist: **26. Mai 2021**, 17:00 Uhr

- Innovationsallianzen
Einreichfrist: **7. September 2021**, 17:00 Uhr

Leitaktion 3:

- Jean-Monnet-Maßnahmen und –Netze
Einreichfrist: **2. Juni 2021**, 17:00 Uhr

Erasmus+ 2021-2027: enriching lives, opening minds - Through the EU programme for education, training, youth and sport (PDF, 5 Seiten)

Annual Work Programmes

Erasmus+: mehr als 28 Milliarden EUR zur Förderung von Mobilität und Lernen für alle in der Europäischen Union und darüber hinaus

Erasmus+ 2021-2027 programme brings over €26.2 billion to support mobility and cooperation

APPEAR III: Erste Ausschreibung geöffnet

Am 1. März 2021 öffnete die erste Ausschreibung der dritten APPEAR-Programmphase. Die Laufzeit von APPEAR III, das mit ca. €19 Mio. budgetiert ist, beträgt sieben Jahre (2020-2027). Insgesamt sind vier Ausschreibungsphasen geplant. Die erste Ausschreibung umfasst alle bisherigen Instrumente von APPEAR, Preparatory Funding, Academic Partnership, Advanced Academic Partnership, sowie das neue Instrument Extended Impact Partnership und beinhaltet auch individuelle PhD Stipendien. Anträge können von Hochschulen in Österreich sowie Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen in den elf Schwerpunktländern der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit eingereicht werden.

Einreichfrist: **31. Mai 2021**

Nachlese: Bologna-Tag 2021: Wie erlernen und vermitteln wir „future skills“ in der Hochschulpraxis?

Der Bologna-Tag 2021 fand am 17. März 2021 im Online-Format statt. Der Titel der Veranstaltung lautete „Wie erlernen und vermitteln wir „future skills“ in der Hochschulpraxis?“. Ein [Rückblick samt Präsentationen](#) ist auf der OeAD-Website abrufbar.

„European Universities“ – Initiative: Aurora European Universities Alliance – Projektvorstellung durch die Universität Innsbruck

Bereits mit dem Beitritt zum Aurora Netzwerk im Jahr 2019 hat die Universität Innsbruck einen bewussten Schritt zur stärkeren Vernetzung im europäischen Kontext gesetzt. Diese wurde durch die Mitwirkung in der Aurora European Universities Allianz weiter ausgebaut. „Die im Rahmen der Allianz formulierten Vorhaben und Ziele sind in großer Übereinstimmung mit den strategischen Zielsetzungen der Universität im Bereich der Internationalisierung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Diversität. Die Aurora European Universities Alliance ermöglicht der Universität Innsbruck einen europaweit sichtbaren Innovationsschub, um exzellente Forschung und Lehre zu unterstützen und die Attraktivität unseres Hochschulstandorts auszubauen“, erläutert Rektor Tilmann Märk den Hintergrund der Beteiligung.

Von Reykjavik bis Neapel in einem europaweit integrierten Campus

Die Aurora European Universities Alliance ist ein Verbund forschungsintensiver Universitäten, die die gesellschaftliche Verantwortung ihrer Aktivitäten in den Mittelpunkt stellen und seit jeher als Leitinstitutionen in ihren jeweiligen Hochschulräumen wirken. Mitglieder der Aurora European Universities Alliance sind neben der Universität Innsbruck die Vrije Universiteit Amsterdam (Lead, NL), University of Iceland (IS), Universität Duisburg-Essen (D), University of East Anglia Norwich (UK), Università degli Studi di Napoli Federico II (ITA), Universität Rovira i Virgili Tarragona (ES), Palacky University Olomouc (CZ) sowie die Copenhagen Business School (DK).

Das Arbeitsprogramm der Allianz ist Ausdruck einer langfristigen und gemeinsamen Strategie, die auf 10-15 Jahre ausgelegt ist. Im Bereich der Lehre und Mobilität, dem Kernanliegen der Erasmus+ geförderten European Universities, verfolgt die Allianz das Ziel, ihren Studierenden eine nahtlose Bildungserfahrung in einem integrierten europaweiten Campus zu bieten. Die Vision stellt darauf ab, europäische Studierende auszubilden, die

bereit und in der Lage sind, den größten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen. Diese sind zugleich inhaltliche Klammer der Allianz: „Nachhaltigkeit & Klimawandel“, "Digitale Gesellschaft & Global Citizenship", "Gesundheit & Wohlbefinden" sowie "Kultur, Vielfalt & Identität".

Drei inhaltliche Handlungsstränge prägen die Aurora Alliance

Mit dem Arbeitspaket „**Aurora Learning for Societal Impact**“ entwickelt, testet und implementiert die Aurora Alliance Instrumente und Formate, um Studierende mit jenen Fähigkeiten (skills) auszustatten, die sie zu social entrepreneurs und innovators machen. Dieser Ansatz befördert eine entsprechende Denkweise (mindset), die Absolventinnen und Absolventen der Aurora Universitäten auszeichnen sollen. Dies erfolgt auf systematischer, strukturierter und institutionalisierter Weise und über alle Studienebenen - Bachelor-, Master- und Doktoratsstudien - hinweg. Dabei werden bestehende Lerneinheiten verbessert, neue entwickelt und internationale Erfahrungen für sämtliche Studierende verankert – beispielsweise durch microcredentials, aber auch joint programmes.

Das Arbeitspaket „**Aurora Engaging Communities**“ baut auf der engen Verzahnung der Aurora Universitäten untereinander als auch mit ihrem jeweiligen Umfeld auf. Dies eröffnet neue Perspektiven sowohl für Hochschulangehörige, als auch für externe Partnerinnen und Partner. Dies reicht von neuen interuniversitären Vernetzungsmöglichkeiten auf sämtlichen Ebenen – Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, aber auch das allgemeine Universitätspersonal – bis hin zum Zusammenwirken der jeweiligen regionalen und kulturellen Alleinstellungsmerkmale der Aurora Universitäten. Zudem schaut die Aurora Allianz über ihren Tellerrand hinaus: Mit einem „Capacity Development Support Programme“ werden die Qualitätsunterschiede in Lehre und Forschung durch gezielte Unterstützung von EU-Nachbarländern abgebaut, welches Universitäten in Mittel- und Osteuropa bei der Stärkung von akademischer Exzellenz und gesellschaftliche Relevanz unterstützt. Dadurch trägt die Allianz zu einem enger kooperierenden und wettbewerbsfähigeren Europa bei.

Mit dem Arbeitspaket „**Aurora Sustainability Pioneers**“ treten die Aurora Universitäten zudem in einen nachhaltigen Transformationsprozess ein, der sie selbst als Institution(en), als auch in der Wechselwirkung mit der Gesellschaft verändern wird. Getragen von den Sustainable Development Goals und der Agenda 2030 setzt Aurora dazu integrierte Nachhaltigkeitsstandards fest: im Bereich der Lehre, der Forschung, dem Dienst an der Gesellschaft, dem Universitätsbetrieb als auch in der externen Zusammenarbeit.

Längerfristig ist damit unter anderem das Ziel verbunden, die CO²-Bilanz der Aurora Universitäten in Richtung Klimaneutralität zu entwickeln.

Weitere Details: [Aurora](#) bzw. [Aurora European University Alliance](#)

Vorstellung des Erasmus Student Network Austria: Soziale und kulturelle Integration der internationalen Studierenden in Österreich

Als Erasmus Student Network Austria unterstützen und begleiten wir Austauschstudierende während ihres Studienaufenthaltes in Österreich. Funktionen, die wir in dieser Rolle einnehmen, sind unter anderem Kommunikationsträger zwischen Hochschule und Studierenden, Orientierungshelferinnen und -helfer beim Einleben in eine neue Stadt und Organisatoren verschiedenster Veranstaltungen und Projekte. Speziell im letzten Punkt spiegelt sich der Mehrwert eines Auslandssemesters wider. Ein Studienaustausch in Österreich ermöglicht nicht nur den Ausbau des akademischen Wissens, sondern auch die Stärkung interkultureller Kompetenzen unter dem Motto Inklusion, Diversität und Nachhaltigkeit. Unter diesen Leitsätzen veranstalten wir pro Semester (sofern möglich) dutzende Ausflüge zu Kultureinrichtungen und historischen Städten, aber auch Workshops und Versammlungen.

Trotz erschwelter Umstände konnten wir mit unseren über 200 ehrenamtlichen Mitgliedern dafür sorgen, dass unsere non-formale Wissensvermittlung auch weiterhin umgesetzt wird. Mit online Events wie dialect workshops, Austrian culture & history pub quizzes, Sport & Tanzsessions ermöglichen wir somit den jahresdurchschnittlich über 12.000 internationalen Studierenden in Österreich weiterhin online den Aufbau und die Entwicklung ihrer sozialen und kulturellen Kompetenzen.

Auch für das derzeitige Sommersemester 2021 konnte bereits die Hälfte unserer 15 lokalen Sektionen in neun verschiedenen Städten mit online Welcome activities wie speed friending und icebreaker sessions für einen angemessenen Start in das Auslandssemester sorgen. Die restlichen Sektionen haben im März mit den sogenannten Orientation weeks und den dazugehörigen Aktivitäten und Projekten gestartet. Jeglicher Hürden entgegen sind unsere Mitglieder weiterhin motiviert diesen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.

All dies ist nur möglich mit Hilfe der Unterstützung der Universitäten und Hochschulen, der engen Zusammenarbeit mit Ministerien und dem kontinuierlichen Austausch auf internationaler Ebene. Auch wir als Erasmus Student Network Austria, blicken gespannt der

Zukunft des Erasmus + Programms entgegen; denn - ein internationaler Austausch bereichert nicht nur die Studierenden selbst, sondern auch unsere Gesellschaft.

Daher freuen wir uns auf eine gute, intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit aller Interessengruppen zum Wohle der internationalen Studierenden und der studentischen Landschaft, die nicht nur Österreich, sondern auch Europa stärken.

Erasmus Student Network Austria

Die Sektionen - 220 Mitglieder in 15 Sektionen

- Wien: ESN BOKU, ESN BFI Wien, ESN FH Technikum, ESN FH Wien WKW, ESN Buddynetwork TU Wien, ESN Uni Wien
- Niederösterreich: ESN Krems
- Steiermark: ESN Leoben, ESN TU Graz, ESN Uni Graz
- Oberösterreich: ESN Linz
- Kärnten: ESN Klagenfurt
- Salzburg: ESN Salzburg
- Tirol: ESN Innsbruck, ESN Kufstein

Für weiteren Kontakt:

José Ramon Sabogal Hernandez, BA – Vorstandsvorsitzender

Elena Kleinhofer, BA – Kommunikationsbeauftragte

Newsletter Hochschule International des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung

Der Newsletter Hochschule International des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- Internationale Mobilität & Kooperation
 - APPEAR – erfolgreich gestartet
 - Africa-UniNet: 20 Projekte bewilligt
 - Technik-Stipendien an der AAU
 - OeAD 60 Jahre – 60 Geschichten
- Erasmus+ Hochschulbildung
 - Erasmus+ App präsentiert
 - 13 zusätzliche Strategische Partnerschaften genehmigt

- Aktuelle Aufrufe & Einreichfristen
 - Ausschreibung Doctoral Fellowships
 - Project Call ASEA-UNINET
 - Ausschreibungen: WTZ
 - Bernd Rode Award
 - JSPS-Stipendien Japan
 - Aktuelles auf grants.at
- Veranstaltungen
 - Bologna-Tag 2021
 - Forum Taiwan-Österreich
 - Webinar: Erasmus Mundus
 - EURAXESS Erfahrungsaustausch
 - Hochschulmesse Moskau
 - Franz-Werfel-Tagung

Europa bewegt. OeAD Erasmus+ Newsletter 2/2021

Der Europa bewegt. OeAD Erasmus+ Newsletter 2/2021 enthält folgende Themen:

- Erasmus+ Bildung und Jugend
Europäisches Solidaritätskorps
 - Erasmus+ und ESK "Next Generation 2021-2027"
 - Erasmus+ Hochschulbildung: Förderung von 13 neuen Innovationsprojekten
 - Mobilität für Lernende in der Erwachsenenbildung
 - Europass-Mobilitätsnachweis: Jetzt auch bei virtueller Mobilität!
 - Ausschreibung eTwinning-Preis und Qualitätssiegel 2021
 - Aufruf zum Wettbewerb Europäisches Sprachensiegel 2021
- Veranstaltungen
 - Internationale eTwinning-Fortbildungen für Lehrkräfte
 - EPALE-Konferenz 2021
 - #ERASMUSDAYS 2021

Newsletter 3/2021 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung

Der Newsletter 3/2021 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- Highlights
 - Erasmus+ Next Generation: Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen
 - Sankt Petersburg International Educational Forum
 - GÖNN' DIR: Interaktive Online-Sessions zur Stärkung von Jugendlichen
 - Digitales Lernen: 93 Prozent der Schulen nehmen teil! Next steps
- Berichte
 - Dokumentation Bologna-Tag am 17. März 2021
 - Neue Insektenart wird nach einen APPEAR-Alumnus benannt
- Ausschreibungen
 - APPEAR: Call bis 31. Mai 2021 geöffnet
 - Citizen-Science Award 2021
 - Prix Ars Electronica: Verlängerung der Einreichfrist
 - Africa-UniNet: 20 gemeinsame Forschungsprojekte starten
 - MINT4future: Verantwortung übernehmen für die Welt von morgen!
 - Kinder- und Jugenduniversitäten: Ausschreibung 2021
- Veranstaltungen
 - Transatlantic Conversation Series on "Science, Technology and Innovation for a Sustainable Future"
 - Auftaktkonferenz Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps 2021-2027
 - EPALE-Konferenz 2021

Europass Newsletter Ausgabe 57/2021

Der Europass Newsletter Ausgabe 57/2021 beinhaltet folgende Themen:

- Mobilitätsnachweis: jetzt auch bei virtueller Mobilität einsetzbar!
- Informationen zum neuen Europass-Portal auf der BeSt Wien
- Neue Lebenslaufmuster auf der Europass Webseite
- "European Pillar of Social Rights" ins Leben gerufen

EURASHE Insights February – March 2021

EURASHE Insights February – March 2021 beinhaltet folgende Themen:

- Early Bird Registration for EURASHE 30th Annual Conference is open!
- EURASHE launches Dialogue Platform to support UAS within European Universities
- RPLIP Project holds its final Conference

- E³UDRES² Alliance celebrates its online Opening Conference
- EURASHE will participate at the next Edutech Europe Virtual Event
- Save the date: UAS4EUROPE Networking Conference 2021
- Podcast Series: Let's talk about the "Next Normal" of European Higher Education!
- IMPACCT Project Develops Educational Programme to enhance person-centred Care in Europe
- The second Issue of the spanning Boundaries Magazine is available
- Project on Inclusive Students Engagement in the PHE Kicks Off its Activities
- Have your Say in the second Edition of the IUA Survey on the Impact of COVID on HE
- Two Opportunities PHE Institutions cannot miss
- About EURASHE
- Research & Innovation: Monthly Highlights
- European Commission adopts new strategic Plan of Horizon Europe

20 österreichisch-afrikanische Forschungsprojekte mit rund €500.000 gefördert

Die Zusammenarbeit von österreichischen und afrikanischen Forschungseinrichtungen ist erfolgreich angelaufen.

Jährlich finden Ausschreibungen für zweijährige bi- und multilaterale Netzwerkprojekte der beteiligten österreichischen und afrikanischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen statt. Das Wissenschaftsministerium fördert 20 dieser Projekte mit rund €500.000.

Africa-UniNet wurde vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) in Zusammenarbeit mit der OeAD-GmbH-Agentur für Bildung und Internationalisierung sowie der Universität für Bodenkultur Wien initiiert und aufgebaut.

2020 hatte das Africa-UniNet 51 Mitglieder, 33 Institutionen aus 11 afrikanischen Ländern und 18 aus Österreich. Für 2021 haben 7 weitere Institutionen die Mitgliedschaft angesucht. Die Projekte beinhalten eine große Bandbreite an Disziplinen. Ihnen gemeinsam ist die partnerschaftliche Zusammenarbeit und die inhaltliche Ausrichtung an den Zielsetzungen der Sustainable Development Goals (SDG).

Austrian Fulbright Student Program: Bewerbungsphase 2022/23

Fulbright Austria lädt interessierte Kandidatinnen und Kandidaten dazu ein, sich für das Fulbright-Stipendium für das akademische Jahr 2022/23 zu bewerben.

Das Fulbright-Stipendium richtet sich an Österreicherinnen und Österreicher, die bereits ein Erststudium abgeschlossen haben und einen Master-Abschluss (ein- bis zweijährige Programme) in den Vereinigten Staaten anstreben. Erfolgreiche Kandidatinnen und Kandidaten haben – zusätzlich zu einem Stipendium im Wert von bis zu einmalig USD 35.000 und möglicher zusätzlicher Finanzierung durch US-Institutionen – die Möglichkeit, vor und während ihres Aufenthaltes in den USA an zahlreichen Veranstaltungen akademischer und kultureller Natur teilzunehmen, und sind als Fulbrighter Teil einer weltweiten, alle akademischen Disziplinen und Kulturen umfassenden Community.

Fulbright Austria sucht Kandidatinnen und Kandidaten, die durch ihre persönliche Einstellung und ihre Berufspläne zur Erfüllung des Mandates der Kommission “the promotion of mutual understanding between the peoples of Austria and the United States of America” beitragen wollen. In diesem Sinne werden im Auswahlverfahren nicht nur die akademischen Leistungen der Bewerberinnen und Bewerber, sondern auch deren Erfahrungen im Berufsleben und soziales Engagement berücksichtigt.

Einreichfrist für die Bewerbung für das Studienjahr 2022/23: **1. Mai 2021**

Kontakt

Fulbright Austria

Europäische Kommission: Die EU im Jahr 2020 - Gesamtbericht über die Tätigkeit der Europäischen Union

Die Europäische Kommission veröffentlichte am 9. März 2021 die Publikation Die EU im Jahr 2020 – Gesamtbericht über die Tätigkeit der Europäischen Union (PDF, 112 Seiten).

Unter „Vollendung des Europäischen Bildungsraums“ wird festgehalten, dass mehr Chancen für junge Menschen auch bedeutet, die Qualität, Inklusion sowie die digitale und grüne Dimension der Bildungssysteme zu verbessern. Aus diesem Grund hat die Kommission im September 2020 eine Mitteilung über die Vollendung des Europäischen Bildungsraums bis 2025 veröffentlicht. Dabei handelt es sich um ein Vorhaben, das in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten verwirklicht werden soll. In der Mitteilung wird aufgezeigt, wie die

Mitgliedstaaten gemeinsam die EU so gestalten können, dass Studierende und Lehrkräfte auf dem gesamten Kontinent lernen und arbeiten können und Bildungseinrichtungen die Freiheit haben, sich innerhalb und außerhalb Europas zusammenzuschließen. Zur Erreichung dieses Ziels haben die EU und ihre Mitgliedstaaten konkrete Meilensteine festgelegt, wobei die betreffenden Maßnahmen aus NextGenerationEU und dem Programm Erasmus+ unterstützt werden.

Europäische Kommission: Education and training 2020 - Highlights from the ET 2020 Working Groups 2018-2020

Die Europäische Kommission veröffentlichte am 19. März 2021 die Publikation Education and training 2020 - Highlights from the ET 2020 Working Groups 2018-2020 (PDF, 23 Seiten).

Durch Voneinander-Lernen und der Identifizierung von Good Practices bieten die ET 2020 Working Groups der Europäischen Kommission Beratung und Fachwissen bei der Vorbereitung von Legislativvorschlägen und politischen Initiativen. Sie unterstützen die Mitgliedstaaten bei der Bewältigung der wichtigsten Herausforderungen ihrer Bildungs- und Ausbildungssysteme und der auf europäischer Ebene vereinbarten gemeinsamen Prioritäten.

Europäische Kommission: The impact of COVID-19 on higher education A review of emerging evidence: analytical report

Der Bericht The impact of COVID-19 on higher education - A review of emerging evidence: analytical report (PDF, 70 Seiten) bietet eine Synthese auftretender Beweise darüber, welche Auswirkungen COVID-19 auf die Hochschulbildung in Europa hatte, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf drei Themenbereichen liegt: Lehren und Lernen; die soziale Dimension der Hochschulbildung (d. h. die Auswirkungen auf unterrepräsentierte, vulnerable und benachteiligte Lernende) und die Studierendenmobilität.

Europäische Kommission: Financial support for international students affected by the COVID-19 pandemic

Die Europäische Kommission weist auf ihrer Website Financial support for international students affected by the COVID-19 pandemic darauf hin, dass eine Reihe europäischer Länder als Reaktion auf die laufende COVID-19-Pandemie die finanzielle Unterstützung für

internationale Studierende, insbesondere für Erasmus+ Studierende, durch bestehende und neue Finanzierungsmechanismen ausweiten.

Die Website bietet auch Links zu weiterführenden Informationen über die Situation in den einzelnen Ländern.

Europäische Kommission: Die EU und die südlichen Nachbarschaftsländer

In der am 24. Februar 2021 veröffentlichten Publikation Die EU und die südlichen Nachbarländer (PDF, 2 Seiten) stellt die Europäische Kommission fest, dass Erasmus+ zwischen 2015 und 2019 Aufenthalte von 44.000 Studierenden, Forschenden und Hochschulkräften in Europa und im Mittelmeerraum ermöglicht und 3.951 Projekte gefördert hat.

EP: Making the European Education Area a reality: state of affairs, challenges and prospects

Das Policy Department for Structural and Cohesion Policies des Europäischen Parlaments weist in seinem Überblick Making the European Education Area a reality: state of affairs, challenges and prospects (PDF, 2 Seiten) auf die Schaffung eines Europäischen Bildungsraums bis 2025 als eines der erklärten Hauptziele der europäischen Bildungspolitik hin.

Sie wird nicht nur als Mittel zur Nutzung des vollen Potenzials von Bildung und Kultur als Treiber für Wirtschaftswachstum und für die Schaffung von Arbeitsplätzen sowie für einen verbesserten sozialen Zusammenhalt gesehen, sondern auch als Instrument zur Stärkung des europäischen Zugehörigkeitsgefühls.

EUA: Approaches in learning and teaching to promoting equity and inclusion

Die Thematische Peer Group "Approaches in learning and teaching to promoting equity and inclusion" untersuchte im Learning & Teaching Paper Approaches in learning and teaching to promoting equity and inclusion (PDF, 11 Seiten), wie Hochschulen Inklusion und Gerechtigkeit am besten unterstützen und den unterschiedlichen Hintergründen, Bedürfnissen und Vorstellungen Studierender durch verschiedene Ansätze, Initiativen und Methoden entsprechen können.

EUA: Evolving models of university governance: The governance models of the European University Alliances

Die EUA-Publikation [Evolving models of university governance: The governance models of the European University Alliances](#) (PDF, 25 Seiten) befasst sich mit dem Governance-Aufbau der europäischen Hochschulallianzen, die im Rahmen der European Universities Initiative der Europäischen Union gebildet wurden.

EUA: Internal quality assurance in times of Covid-19

Der EUA Report [Internal quality assurance in times of Covid-19](#) (PDF, 17 Seiten) stellt fest, dass Hochschuleinrichtungen auf der ganzen Welt als Reaktion auf die Covid-19-Krise ihre Aktivitäten im ersten Halbjahr 2020 auf einen Notfall-Online-Modus angepasst haben. Da die Institutionen die Hauptverantwortung für die Qualitätssicherung ihrer Regelung tragen, hat dieser plötzliche Wechsel Fragen nach Wirksamkeit, Relevanz und Flexibilität interner Qualitätssicherungsvereinbarungen aufgeworfen.

Veranstaltungen, Konferenzen

Webinare: Erasmus+ Studierenden- und Personalmobilität zwischen Programmländern 2021-2027, 12. und 16. April 2021

Der OeAD als nationale Agentur Erasmus+ lädt zu zwei Veranstaltungen zur Erasmus+ Hochschulbildung ein. Beide Webinare, die sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Hochschuleinrichtungen, die mit der Abwicklung von Erasmus+ Mobilitätsprojekten betraut sind, richten, bieten Informationen zu den neuen Einreich- und Fördermöglichkeiten im Programm Erasmus+ 2021-2027.

Teil 1: 12. April 2021, 13:30-15:30 Uhr

Anmeldung

Teil 2: 16. April 2021, 10:00-12:00 Uhr

Anmeldung

EUA Annual Conference: Universities 2030: From vision to reality, 22. – 23. April 2021, online

Die EUA Annual Conference Universities 2030: From vision to reality findet am 22. und 23. April 2021 online statt und bietet ein Forum für Diskussionen darüber, wie die in der Publikation Universities without walls – A vision for 2030 (PDF, 13 Seiten) dargelegte Vision Wirklichkeit werden kann.

Zielgruppe der Veranstaltung sind Hochschulleitungen bzw. -management, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Studierende, politische Entscheidungsträger sowie Stakeholder in den Bereichen Hochschulbildung, Forschung und Innovation.

ACA Konferenz: Innovation through internationalisation. How international cooperation and mobility foster innovation in higher education, 4. November 2021, Zürich

Da die Organisatoren ACA (Academic Cooperation Association), Movetia und swissuniversities der Sicherheit Priorität einräumen, muss die Konferenz Innovation through internationalisation. How international cooperation and mobility foster innovation in higher education auf den 4. November 2021 verschoben werden.

Mitteilungen der Europäischen Kommission

Europas digitale Dekade: Kommission setzt Kurs auf ein digital gestärktes Europa bis 2030

Die Kommission hat laut Pressemitteilung [IP/21/983](#) vom 9. März 2021 eine Zielvorstellung sowie klare Vorgaben und Wege für einen erfolgreichen digitalen Wandel Europas bis 2030 vorgelegt. Dies ist entscheidend für den Übergang zu einer klimaneutralen, kreislauforientierten und resilienten Wirtschaft. Ziel der EU ist es, in einer offenen, vernetzten Welt digital souverän zu sein. Außerdem will die EU eine Digitalpolitik betreiben, die Menschen und Unternehmen in ihrer Handlungskompetenz stärkt, damit sie die Chancen einer auf den Menschen ausgerichteten, nachhaltigen und florierenden digitalen Zukunft voll nutzen können. Dazu gehört auch die Beseitigung von Schwachstellen und Abhängigkeiten sowie die Beschleunigung von Investitionen.

[Europas digitale Dekade – Fragen und Antworten](#)

[Europas digitale Dekade – Faktenseite](#)

Konferenz über die Zukunft Europas: Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern für mehr Demokratie – Aufbau eines resilienteren Europas

Der Präsident des Europäischen Parlaments David Sassoli, der Premierminister Portugals António Costa für den amtierenden Vorsitz im Rat der Europäischen Union und Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen haben laut Pressemitteilung [IP/21/1065](#) vom 10. März 2021 die [Joint Declaration on the Conference on the Future of Europe](#) über die Zukunft Europas unterzeichnet. Damit wird der Weg für eine Reihe von Debatten und Gespräche geebnet, sodass Bürgerinnen und Bürger aus allen Teilen Europas ihre Ideen austauschen und die Zukunft Europas mitgestalten können.

Erster Strategieplan für Horizon Europe 2021-2024: Kommission legt Prioritäten im Bereich Forschung und Innovation für eine nachhaltige Zukunft fest

Die Europäische Kommission hat laut Pressemitteilung [IP/21/1122](#) am 15. März 2021 den ersten Strategieplan für [Horizon Europe](#), das neue EU-Programm für Forschung und Innovation, mit einem Volumen von €95,5 Mrd. zu jeweiligen Preisen angenommen.

Ein derartiger Strategieplan wurde erstmals für Horizon Europe erarbeitet, um die strategischen Leitlinien für die Ausrichtung der Investitionen in den ersten vier Jahren des Programms festzulegen. So wird sichergestellt, dass die Maßnahmen der EU im Bereich Forschung und Innovation einen Beitrag dazu leisten, ihre Prioritäten – ein klimaneutrales und grünes Europa, ein Europa für das digitale Zeitalter und eine Wirtschaft im Dienste der Menschen – zu verwirklichen.

Speech by Commissioner Mariya Gabriel at the Education Roundtable for Albania

Die Europäische Kommission veröffentlichte auf ihrer Website das Redemanuskript der am 18. März 2021 gehaltenen Speech by Commissioner Mariya Gabriel at the Education Roundtable for Albania.

Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links

Allgemeines

[Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung](#)

[EHR-update Anmeldeseite](#)

[EHR-update – Archivierung auf der Homepage des BMBWF](#)

[Zahlen und Fakten zum Hochschulbereich](#)

[Universitätsbericht 2017](#)

[Publikationenshop BMBWF](#)

[Ombudsstelle für Studierende](#)

[OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung](#)

[Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung](#)

[Ploteus-Portal](#)

[Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum \(ÖSZ\)](#)

[EURASHE: European Association of Institutions in Higher Education](#)

[National Education Systems](#)

[Der Forschungsatlas](#)

[Atlas der guten Lehre](#)

EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung

[Erasmus+: The Plus of Erasmus+](#)

Erasmus+ regulation

Erasmus+

OeAD Erasmus+ - Nationalagentur für das Programm Erasmus+

Erasmus+ Project Results Platform

Website bildung.erasmusplus.at

Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)

Offizielle Website zum Europäischen Hochschulraum

Österreichische Website zum Europäischen Hochschulraum

Die Umsetzung des Europäischen Hochschulraums – Der Bologna Prozess

Website der Österreichischen Bologna Servicestelle in der OeAD-GmbH

ECTS–The European Credit Transfer and Accumulation System - Website der Europäischen Kommission

ECTS-Website des BMBWF

EU - Forschungs- und Technologieprogramme

Horizon 2020 - The EU Framework Programme for Research and Innovation

ERA – Link

EUREKA Europäische Forschungsinitiative

IPR-Helpdesk

Euraxess - Researchers in Motion

Euraxess Austria

Österreichisches ERA (European Research Area) – Portal

Allgemeine EU-Informationen

Handbuch der EK-Dienststellen

„EU Who is who“- Das amtliche Verzeichnis der Europäischen Union

Generaldirektion Bildung und Kultur (EAC)

Generaldirektion Forschung und Innovation (RTD)

Generaldirektion Kommunikation (COMM)

EuropeAid - Entwicklung und Zusammenarbeit (DEVCO)

Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur

Europa-Server

EUROSTAT

About the European Commission

Web-Server des Europäischen Parlaments

Welcomeurope- 18 years of experience in obtaining European Grants

Europa und die Kultur Europäisches Kulturportal

Your Europe

EUR-Lex: Der Zugang zum EU-Recht

EU-Förderguide der Stabsabteilung EU-Koordination der Wirtschaftskammern Österreichs

Jugendportal

CEDEFOP Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung

Open Education Europa

Europass

Euro guidance

eTwinning

EURYDICE Informationsnetz zum Bildungswesen in Europa

ETF Die europäische Stiftung für Berufsbildung

ACA Academic Cooperation Association

Movement- weltweites Verzeichnis von Hochschuleinrichtungen

Portal Globalplacement – Praktika

Europa: Zusammenfassungen der EU-Gesetzgebung - Bildung, Ausbildung und Jugend

Study in Europe

Datenbank HEDBIB (International Bibliographic Database on Higher Education)

Praktika und Jobs bei EU-Institutionen

Praktikumsbüro der Europäischen Kommission